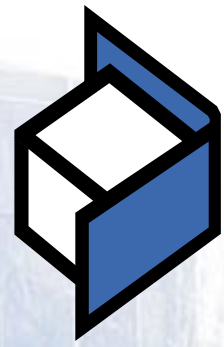


Kohlmeier Infoletter



Nächste Generation am Start

Kohlmeier-Fassadenbau ist und bleibt ein Familienunternehmen. Für jeden der drei geschäftsführenden Gesellschafter steht schon der (Unternehmer-) Nachwuchs am Start. „Es ist uns offensichtlich gelungen, unseren Spaß an der Selbstständigkeit und den Reiz unternehmerischer Tätigkeit unseren Kindern zu vermitteln“, stellt Erwin Kohlmeier zufrieden fest. Sein Sohn Christian steht nach dem BWL-Studium jetzt ebenso für das Unternehmen zur Verfügung wie Hendrik Bruns nach erfolgreicher Meisterprüfung an der Technikerschule Northeim. Bereits seit 2002 ist Jens Kohlmeier nach dem Studium des Bauingenieurwesens im technischen Bereich des Unternehmens tätig.

Wie wichtig eine frühzeitige und gut geplante Nachfolgeregelung ist, machen aktuelle Studien deutlich. Danach hängen an mittelständischen Betrieben, die aktuell in

Deutschland vor einem Generationswechsel stehen, rund vier Millionen Arbeitsplätze. Kohlmeier

Fassadenbau ist mit über 100 Mitarbeitern einer der größten Handwerksbetriebe der Region.



Unternehmerfamilie (von rechts): Erwin Kohlmeier mit Ehefrau Heidi und Sohn Christian, Joachim Kohlmeier mit Ehefrau Heide und Sohn Jens sowie Hans-Hinrich Bruns mit Sohn Hendrik und Ehefrau Edith.

Mehr Raum für neue Projekte

Neue Sozialräume, mehr Platz für Teambesprechungen, Büroräume für den Unternehmensnachwuchs, Erweiterung der Produktion - das Betriebsgebäude am Jeersdorfer Weg wächst.

Rund 400 qm zusätzliche Bürofläche sollen räumliche Voraussetzungen für die Umsetzung neuer und immer anspruchsvollerer Projekte schaffen, erläutert Joachim Kohlmeier.

Den Anbau steckt das großzügige Betriebsgelände locker weg. Auf der Gesamtfläche von 40.000 qm ist zusätzlich zu dem nebenan errichteten Zentrum für Handel, Handwerk und Dienstleistung, kurz ZHADI, noch so manche unternehmerische Idee umzusetzen.



Joachim Kohlmeier vor den Erweiterungsplänen für das Betriebsgebäude.

Nachlese zum Firmenjubiläum

25 Jahre Kohlmeyer Fassadenbau



Über 200 Gäste, darunter Mitarbeiter, Kunden, Geschäftspartner und Freunde, feierten mit den Familien Kohlmeyer und Bruns das Jubiläum.

Toller Einfall: Mit den Fotos aller Mitarbeiter hatte die Belegschaft das Firmenlogo gestaltet. Pamela Pastak (links) und Annika Marcy überreichten die Collage.



Anerkennung für einen innovationsfreudigen Entwicklungspartner: Wolfgang Schneider (rechts), Direktor Vertrieb Metallbau von Schüco Deutschland, gratulierte Joachim Kohlmeyer und dankte für viele Anregungen bei der Entwicklung neuer Maschinen.



Rotenburgs Bürgermeister Detlef Eichinger (rechts) ehrte ebenso wie zuvor Landrat Klaus Fitschen die geschäftsführenden Gesellschafter Hans-Hinrich Bruns, Joachim und Erwin Kohlmeyer für unternehmerisches Engagement und Treue zum Standort.



Bauprojekte aus 25 Jahren waren auf der Jubiläumsfeier als Ausstellung zu sehen.



Noch ein Jubiläum: Martin Leenes, technischer Leiter für den Bereich Fassaden, bekam für 25-jährige Firmenzugehörigkeit die goldene Kohlmeyer-Nadel mit Urkunde. Blumen gab es für Ehefrau Sylvia.



Mit High-tech noch präziser und schneller

Kohlmeyer Fassadenbau investiert weiter in neue Technik und damit in noch mehr Qualität und Präzision für Kunden und Bauherren.

„Wir wollen unsere Leistungsfähigkeit weiter stärken“, betont

Hans-Hinrich Bruns. Mit den jetzt getätigten Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen im Bereich moderner Abkant- und Stanztechnik werden die Ambitionen für die nächsten zehn bis 15 Jahre unterstrichen.



Zu den Newcomern in der Halle gehört eine Schwenkbiegemaschine Schröder Multi Power Bend. Sie ist extrem schnell und durch die Touchscreen-Grafiksteuerung äußerst präzise.



Die CNC-Stanzmaschine der Twin Baureihe von Boschert ist mit zwei unabhängigen Stanzköpfen ausgerüstet. Stanzkopf 1 fertigt mit 360° stufenloser Rotation zum Beispiel alle Konturen. Stanzkopf 2 ist ausgerüstet mit dem 8-fach-Revotool, mit dem acht verschiedene Löcher gestanzt werden können. Die Maschine gilt in Fachkreisen als Arbeitsbiene für die Dünnschleibearbeitung. „Ein echter Alleskönner für Konturen und Lochbleche“, sagt Janus Schemoschek (Foto), Stellvertreter von Hans-Hinrich Bruns, nach ersten Probeläufen.

Spektrum

Großauftrag Europapassage



„Ganz schön heftig, was da abgeht“, zeigt sich Jens Kohlmeyer sichtlich beeindruckt von der Planungsphase der Europapassage (Zeichnung oben) im Herzen der Hamburger City. Bei dem 6-stöckigen Prestigeprojekt mit einem Investitionsvolumen von rund 750 Millionen Euro soll Kohlmeyer Fassadenbau neben Shop-Fassaden aus Glas und Aluminium auch Brandschutztüren und Stützenverkleidungen installieren. Während der Bauphase wird das Rotenburger Unternehmen ständig mit 15 bis 20 Mitarbeitern vor Ort präsent sein.

Trendiges Terrakotta

Seit der Fertigstellung des Potsdamer Platzes in Berlin sind Terrakotta-Fassaden „en vogue“. Nach dem Vorbild der amerikanischen Architekten lieferte Kohlmeyer bereits die Außenfassaden für die Volksbanken in Rheine und Zeven (Foto), für das Jacobi Krankenhaus in Rheine und das Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein in



Kiel. Auf das trendige Material stellte sich das Unternehmen mit einer neuen Maschine ein.

Neues Outfit für St. Pauli

Nach Beschluss des Hamburger Senats bekommen Spielbudenplatz und Reeperbahn ein neues Gesicht. Im Mittelpunkt eines variablen Nutzungskonzepts für

den Spielbudenplatz stehen zwei verschiebbare Bühnen, die von Kohlmeyer Fassadenbau realisiert wurden. Optisches Highlight ist die Glasfassade mit einem Vorhang aus Edelstahlgewebe.

Glamouröse Sportarena

Noch im vergangenen Jahr wurde die Sportarena in Oldenburg fertig gestellt, für die Kohlmeyer Fassadenbau eine ganze Reihe von Leistungen erbrachte. Dazu gehören etwa die Foyerfassade aus Aluminium und die Kassenbox als Leichtbauwandkonstruktion mit Trespaverkleidung. Als Sonderkonstruktionen wurden Aluminiumtürelemente und eine Stahlglasfassade ohne senkrechte Pfostenprofile realisiert.



Foto: Dietmar Strauß, Besigheim.



Ausbildung

Cool drauf für die Zukunft

Die Verantwortung für den Branchennachwuchs wird bei Kohlmeier Fassadenbau sehr ernst genommen. Das Unternehmen bildet Metallbauer, Fachrichtung Konstruktionstechnik (derzeit vier Auszubildende), Technische Zeichner und Bürokaufleute (derzeit eine Auszubildende) aus.

Als besonderes Plus werten die jungen Leute den Umgang mit der modernen Technik, den ihnen das Unternehmen bietet. „Das ist eine super Basis für jeden Beruf, weiterführende Qualifikationen oder auch ein technisches Studium“, ist sich Simon Fahlbusch sicher, der im jetzt im 2. Lehrjahr Metallbau lernt.



Die fünf „Kohlmeier-Azubis“ (von links): Simon Fahlbusch (19), Daniel Zimmermann (18), Sina Kruse (18), Johannes Frei (19) und Björn Wulfes (18).

Unternehmen der Gruppe

KKB Entsorgungstechnik

Jetzt mit Videounterhaltung

Die Frage nach den sprichwörtlichen goldenen Wasserhähnen ist wohl nur noch eine Frage der Zeit. KKB hat bei seinen Toilettenwagen der gehobenen Kategorie mit dem „Exclusiv“ wieder ein neues Top-Modell geschaffen. „Uns fällt immer etwas ein“, stellt Hans-Hinrich Bruns mit verschmitztem Lächeln

fest. Der beste Einfall kam diesmal vom Unternehmensnachwuchs: Hendrik Bruns hatte seinem Vater vorgeschlagen, den nächsten Wagen mit Bildschirmen und DVD-Player auszustatten. Wer nun das vermeintlich „stille“ Örtchen aufsucht, wird nicht nur mit verchromten Armaturen, Warmwasser und

verspiegelten Türen und Wänden verwöhnt, sondern vielleicht auch noch durch Videoclips von Madonna oder Robby Williams unterhalten. Natürlich können Mieter des Nobel-WCs auch Firmen eigene Filme zeigen und auf Produkte und Dienstleistungen aufmerksam machen.



Galt der Toilettenwagen DeLuxe bislang als die nobelste mobile KKB-Toilette, so legt der Exclusiv (Foto) beim Ambiente und mit Bildschirmen für Video- und Musikclips (rechtes Bild) nochmals zu.



Impressum

Herausgeber: Kohlmeier Fassadenbau-Handelsgesellschaft mbH, Jeersdorfer Weg 18, 27356 Rotenburg/Wümme, Tel. 0 42 61/94 44 -0
Realisation: communicate! Agentur für Öffentlichkeitsarbeit GmbH, Rotenburg; Druck: Schröder Druck & Design GmbH, Walsrode; 6/2006